

Kann ich mich weigern, einen Jungen zu unterrichten?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 12. September 2017 19:39

Das freut mich für dich! Nutze die Gelegenheit, um gleich Struktur in deine Klasse zu bekommen. So ein Kind schreddert ja ganz gerne das gesamte Klassengefüge.

Übrigens hatte ich mal einen Schüler mit Fetalem Alkolsyndrom, eigentlich sogar zwei. Sie neigten zu Wutausbrüchen, Gewalt, Verzweiflung, niedriger Frustrationstoleranz, fehlendem Empathievermögen. Die schulischen Leistungen waren übrigens absolut okay. Allerdings gab es körperliche Auffälligkeiten: Inkontinenz, fehlendem Mundverschluss (dementsprechend lief häufig der Speichel aus dem Mund und teilweise fiel das Frühstück wieder raus), starke Sehschwächen...

Im Alltag war das häufig nicht leicht zu händeln, praktisch wurde ich auch mit Schubladen und Stühlen beworfen. Hier kam die Erziehungsberechtigte Person unverzüglich vorbei, um ihn abzuholen. Einen I-Helfer gab es trotzdem erst in der weiterführenden Schule.

Wie hab ich es geschafft, mit dem Kind umzugehen? Ich habe ihn gemocht. Ich habe mir bewusst Zeit mit ihm genommen, um über seine Interessen, Hobbys, das Wochenende... zu sprechen. Ich habe nachgefragt, wie sein Lieblingsverein am WE gespielt hat. Ich habe die Klassenkameraden für ihn sensibilisiert (XY hat Wutschnupfen. Ihr kennt es, wenn ihr ganz doll niesen müsst. Das kann man nicht unterdrücken, der Nieser kommt raus. Bei XY ist das genau so mit seiner Wut.) Irgendwann konnten wir schöne Unterrichtsstunden verbringen. Dennoch flog irgendwann mal wieder ein Stuhl oder eine ordentliche Beleidigung durch den Raum.

Ich hoffe, für dich geht es nun wieder stressfreier!

LG

Jazzy